



**AUDI LEAGUE 2021-2022 : VORSCHAU zum 2. SPIELTAG der Play-Off Vorrunde**

( 2022-03-13 )

An diesem Wochenende findet der 2. Spieltag der Play-Off Vorrunde in der NLA statt. Da Titelverteidiger Diddeleng seit letzter Woche keine Chance mehr hat, die ersten beiden Plätze und somit das Halbfinale zu erreichen, kämpfen nun nur noch 3 Mannschaften um 2 Tickets. Von diesem Trio treffen Rued und Éiter/Waldbriedemes an diesem Wochenende aufeinander.

	<b>Die TABELLE der AUDI League Play-Off-Vorrunde</b>	
---	--	--

Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N
1	Éiter/Waldbriedemes	10	4	3	0	1
2	Rued	9	4	2	1	1
3	Houwald	8	4	2	0	2
4	Diddeleng	5	4	0	1	3

An diesem 2.Play-Off-Vorrunden-Spieltag wird es zu den folgenden Spielen kommen:

Sonntag	März 13	15:00	Houwald	Diddeleng
			Rued	Éiter/Waldbriedemes

### Houwald - Diddeleng

Der Klassiker und das absolute Topspiel der letzten Jahre in der Luxemburger Tischtenniswelt findet diesmal unter gänzlich anderen Vorbedingungen statt, als man es bisher gewohnt war. Wie bereits erwähnt, haben die Titelverteidiger aus der Forge du Sud keine Chance mehr, sich für das Halbfinale zu qualifizieren, wodurch diese Begegnung für sie quasi bedeutungslos geworden ist. Sie könnten Houwald jedoch die Suppe versalzen, denn diese stehen nach der Niederlage gegen E/W am vergangenen Wochenende nun unter Hochdruck. Hoffnung machen dürfte den Houwaldern das letzte Duell, denn dort konnte sich die Mannschaft um Irfan CEKIC, damals noch ziemlich sensationell, mit 5-1 durchsetzen. Matchwinner in dem Spiel war Xu WANG, der sowohl gegen Gilles MICHELY als auch gegen Zoltan FEJER-KONNERTH hatte gewinnen können. Trotzdem sieht der chinesische Gastspieler bei Houwald



den Gegner auf Augenhöhe: « *Letztes Mal ist aus unserer Sicht alles perfekt gelaufen, jeder hatte einen guten Tag erwischt. Wir wissen jedoch, wie gefährlich Diddeleng sein kann, auch wenn sie die letzten Wochen nicht in Bestform waren. Nach der hohen Niederlage am vergangenen Wochenende (gegen E/W) sind wir nun motiviert, es diesmal besser zu machen. Hierfür müssen vor allem Irfan und ich selbst uns aber deutlich steigern.*» Eine Prognose ist diesmal insofern schwierig, da beide Mannschaften momentan sehr inkonstant spielen und es bei beiden große Leistungsschwankungen gibt. Ein Highlight wird es aber trotzdem ganz sicher geben, nämlich das Topspiel zwischen Cekic und Fejer-Konnerth. Letzterer hat es am letzten Wochenende zum ersten Mal seit längerem wieder geschafft, seine beiden Einzel für sich zu entscheiden. Sollte ihm dies auch gegen Houwald gelingen, so wäre die Tür für einen Punktgewinn der Diddelenger weit geöffnet.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieses Spiel für Houwald eine hohe Zwischenhürde darstellt im Kampf um die beiden ersten Plätze in der Vorrundengruppe. Sollte der aktuelle Vizemeister jedoch einen guten Tag erwischen, so könnte die Mannschaft es ausnutzen, dass die beiden Mitstreiter Rued und Éiter/Waldbriedemes aufeinandertreffen, und könnte sich selbst, je nach Ausgang letzteren Spiels, tabellarisch in eine günstige Lage vor dem letzten Spieltag bringen. Diddeleng wird versuchen, ihre verdorbene Saison ein wenig aufzupolieren, und den Vizemeister dann eventuell sogar mit "in den Abgrund" zu ziehen.

## **Rued - Éiter/Waldbriedemes**

Die beiden momentanen Tabellenführer treffen in Rued aufeinander. Beide Teams sind in bester Verfassung und konnten ihr erstes Spiel in dieser Teilrunde für sich entscheiden, sodass das Momentum gleichmäßig verteilt sein sollte. Éiter/Waldbriedemes braucht lediglich ein Unentschieden, um sich vorzeitig für die Halbfinalspiele zu qualifizieren. Beim letzten Aufeinandertreffen, welches nur knapp einen Monat her ist, hatte es zwar einen deutlichen 5-2 Sieg für die Gäste gegeben, doch hatte Rued damals auf seinen Stammspieler Joël KOX verzichten müssen. Insofern ist das damalige Resultat demnach kein unbedingter Wertmesser für das Spiel von diesem Wochenende. Nichtsdestotrotz gehen die Gäste selbstbewusst ins Spiel, wie ihr Kapitän Daniel WINTERSDORFF erzählt:« *Gegen Houwald hat am letzten Wochenende alles geklappt, und falls wir diese Leistung wieder abrufen können, ist auch gegen Rued alles drin. Sie sind für uns allerdings ein relativ unangenehmer Gegner und insbesondere Peter MUSKO ist gegen uns immer für 2 Punkte gut.*» Der ungarische Nationaltrainer hat allerdings beim letzten Duell, ebenso wie der junge José LAVADO-FRANCISCO, gegen Mickaël FERNAND den Kürzeren gezogen. Insofern wird auch dieses Mal viel davon abhängen, wie diese "Spitzenduelle" ausgehen. Im hinteren Paarkreuz hatte im vorhergehenden Spiel auch der junge Tom COLLÉ glänzen können, hatte er doch damals zum ersten, und bisher auch einzigen Mal in dieser Saison seine beiden Spiele für sich entscheiden können. Dabei war insbesondere sein damaliger Sieg gegen Tessa GONDERINGER sehr überraschend, zeigt aber auch, wie nah sich die beiden Mannschaften leistungsmäßig sind. Auch in diesem Punkt stimmt Wintersdorff zu:« *Jedes Spiel ist anders und auch hier werden wir alles geben müssen, um was Zählbares rauszuholen. Wir sind auf jeden Fall gut motiviert und haben jetzt gesehen, dass noch deutlich mehr geht, als wir es erwartet haben!*»

Alles in allem kann man sich somit auf ein spannendes, richtungsweisendes Spiel in Rued freuen, bei dem sich beide Mannschaften auf Augenhöhe begegnen werden. Beide Teams dürfen sich keinen Aussetzer leisten, denn der Tabellendritte Houwald bleibt in Lauerstellung.

In der **NLAB** wird der 8. bzw. vorletzte Spieltag ausgetragen, wobei es zu den folgenden Paarungen kommen wird:

Sonntag	März 06		Union	Nidderkäerjeng	5 - 2
Samstag	März 12	15:00	Recken	Lenster	
Sam	Mäerz 12	19:30	lechternach	Esch Abol	
			Houwald 2	Berbuerg	
			Lëntgen	Briddel	

Derzeit sieht die Tabelle der NLAB wie folgt aus:

Platz	Mannschaft	Punkte	Sp	S	U	N
1	Union 1 (#)	22	8	7	0	1
2	Berbuerg 1 (#)	21	7	7	0	0
3	Briddel 1 (#)	17	7	4	2	1
4	lechternach 1 (#)	14	7	3	1	3
	Recken 1	14	7	3	1	3
6	Houwald 2	13	7	2	2	3
	Nidderkäerjeng 1	13	8	1	3	4
	Esch Abol 1	13	7	2	2	3
9	Lëntgen 1	10	7	1	1	5
10	Lenster 1	7	7	0	0	7

(#) = aus der NL1 'abgestiegene' Mannschaft

Am vorletzten Spieltag geht es hier nun in die heiße Phase, denn bisher steht nur Berbuerg als sicherer Aufsteiger fest, was sich dieses Wochenende jedoch ändern könnte.

In einem vorgezogenen Spiel konnte sich UNION bereits gegen NIDDERKÄERJENG durchsetzen, wodurch die Chancen der Brauereistädter auf den Aufstieg deutlich geschmälert worden sind. Union hingegen braucht nun am letzten Spieltag gegen Berbuerg "nur" noch ein Unentschieden, um den direkten Wiederaufstieg zu schaffen.

BRIDDEL muss gegen LËNTGEN gewinnen, um seine Minimal-Chance auf den Wiederaufstieg zu wahren. Dies sollte aber durchaus im Bereich des Möglichen liegen, denn Lëntgen ist momentan Vorletzter in der Tabelle und hat in dieser Liga eigentlich nie richtig Fuß fassen können. Außerdem dürften die Gastgeber nach ihrem Sieg letzte Woche gegen Union noch einmal ordentlich Selbstvertrauen für den Schlussspurt getankt haben.

Die Mannschaft aus IECHTERNACH, die den Aufstieg nicht mehr schaffen kann, trifft auf ESCH ABOL. Hierbei könnte den Abteistädtern die Rolle des Königsmachers zukommen, denn sollten die Escher gewinnen, wäre ihnen der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Trotz diesen Vorzeichen fällt lechternach, sofern sie wieder mit Traian Ciociu antreten können, in diesem Spiel die Favoritenrolle zu.

RECKEN ist haushoher Favorit gegen den sieglosen Tabellenletzten LËNSTER, und wird sich mit einem sehr wahrscheinlichen Sieg den vorzeitigen Aufstieg in die NL1 sichern. Somit ist es möglich, dass nach diesem Wochenende die Aufstiegsfrage aus der NLAB in die NL1 komplett geklärt sein wird.

---